

Evangelischer Gemeindebote

72. Jahrgang Nr. 4/2023
November bis Januar 2024



„Euch ist heute der Heiland geboren!“

Stall und Krippe - Teil der Bethlehem-Szene
im Katharina-von-Bora-Gemeindezentrum
zu Eging a. See

Auf ein Wort

Zu Christfest und Neujahr

Immer wieder schön anzusehen ist die Bethlehem-Szene - woanders auch - aber auch in unserem Eginger Gemeindezentrum. Es gab schon Zeiten, da fing das neue Jahr - unabhängig von den Monaten - mit Weihnachten an.

Jedenfalls sind das Christfest und der Beginn des Kalenderjahres durch eine Woche ebenso getrennt wie fest verbunden. Und es gibt seit 1930 immer wieder eine neue Jahreslosung. Die für 2023 war das erste biblisch überlieferte eigene Bekenntnis eines Menschen zu Gott: **„Du bist ein Gott, der mich sieht.“** sagte die ägyptische Sklavin Hagar.

Was sie noch nicht so genau wissen konnte, aber im Laufe der Geschichte sich herauskristallisierte: Dieser Gott ist der bereitende und befreiende Gott der Liebe, dessen Maßstab auch immer einzig und allein die Liebe ist.

Das hat den Apostel Paulus dazu getrieben, an die von ihm gegründete Gemeinde in Korinth einen „Liebesbrief“ zu schreiben. Folgender Satz daraus ist zur Jahreslosung 2024 auserkoren: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** (1. Kor 16,14)

Die folgende Liedstrophe dazu möge oft bei uns erklingen:

*Paulus schreibt an die Gemeinde
in Korinth in Griechenland,
zwei Briefe von dem der eine
auch wird „Liebesbrief“ genannt,
weil die Liebe Thema ist,
welche man so oft vermisst:
„Alles in der Lieb‘ geschehe,
damit es vor Gott bestehe.“*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Christfest und ein gesegnetes neues Jahr,

Ihr Pfarrer Manfred Greinke

Märtyrer-Ausstellung in der Schweiklbergkirche

Am 10. Juli wurde die Wander-Ausstellung *“Christliche Märtyrer des 20. Jahrhunderts”* eröffnet.

Zugegen waren Vertreter des kirchlichen und öffentlichen Lebens sowie einige Besucher. Nach einer Eröffnungsandacht führte Pfarrer Johannes Paulsen in bewegender Art in die Ausstellung ein, deren Tafeln bis Anfang September in den Seitengängen der Klosterkirche aufgebaut blieben.

Gezeigt wurden die Schicksale von römisch-katholischen, orthodoxen, evangelischen und freikirchlichen Christen, Männer und Frauen, die unter den Diktaturen des Dritten Reiches und des Sowjetkommunismus ihr Leben opfern mussten, weil sie sich zum ungefärbten Glauben an Jesus Christus bekannten und die Wahrheit sagten.

“DuoPepper”- Konzert in der Erlöserkirche zu Vilshofen

Am 25. Juli fand ein außergewöhnliches Pop-Konzert statt.

Oldies in der Interpretation und eigene Kompositionen von Nicole den Uijl und Hannes Greinke waren zu hören, u.a. auch das Lied von der Liebe, darin es heißt:

“Er hat für uns die Liebe erfunden, deswegen sind wir für immer verbunden. Ob Alt oder Jung, ob Groß oder Klein - durch seine Liebe sind wir niemals allein. Er wird dich behüten, er wird dich tragen in guten und in schweren Tagen.”

Auch die beiden Kinder John (11) und Noemi (7) als Nachwuchstalente begeisterten das Publikum.

Partnergemeinde Neustrelitz zu Besuch

Der Besuch von unserer Partnergemeinde Neustrelitz erfolgte am 30. September 2023 unter der Leitung von Pastorin Katharina Rosenow mit einer Gruppe von 10 Personen. Erste Begegnung und Kennenlernen erfolgten am 30. September 2023 im Gasthaus Baumgartner in Pleinting, wo die Gruppe untergebracht war. Am Sonntag, den 1. Oktober 2023, wurde ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in unserer Erlöserkirche gefeiert. Anschließend fuhren die Gäste und Mitglieder nach Eging a. See zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus „Zur Post“. Nach dem reichhaltigen Mittagessen machte die Gruppe einen Spazier-

Rückblick (Fortsetzung) / Gedanken zum „CHRIST-SEIN“

gang durch Eging mit Rundgang um den See. Anschließend gab es ein buntes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und gemeinsamen Tänzen im Gemeindehaus Katharina-von-Bora.

Am Montag darauf erfolgte ein Besuch der „Bier-Unterwelten“ in Vilshofen. Nach dem Mittagessen im Klosterkaffee Schweiklberg saßen wir im Pfarrgarten und genossen Kaffee und Kuchen. Zwischendurch wurden die Gäste von Pfarrerin Annalena Hardinge zu einer kurzen Andacht in die Kirche eingeladen. Weil das Wetter so schön war und alle gemütlich zusammen saßen, wurde ein Grillabend veranstaltet, wo sich unsere Gäste sichtlich wohlfühlten.

Am 3. Oktober 2023 trat die Neustrelitzer Gruppe die Heimreise an mit schönen Begegnungen und Momenten im Gepäck. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, damit sich unsere Besucher wohlfühlten.

Zur weiteren Pflege unserer Beziehung ist unsererseits ein Besuch in Neustrelitz für 2024 geplant.

Marianne Folberth

Gedanken zum „CHRIST-SEIN“ und zur Kirche in Gegenwart und Zukunft

-Im Herbst 2024 werden wieder Kirchenvorstandswahlen sein-

Täglich werden wir mit (zum großen Teil angsteinflößenden) Informationen überschüttet. Ökonomisch und ökologisch herrscht Kampfstimmung. Nationen, Völker, Politiker und Medien überbieten sich in der Darstellung ihrer eigenen jeweils richtigen Meinungen. Wahlresultate in vielen Teilen der Welt machen uns nachdenklich. Wir selbst sind mittendrin in diesen strittigen Diskussionen, die auch Familien nicht verschont.

Mitten in diese turbulente Zeit fällt nun auch noch die Tatsache, dass im nächsten Jahr wieder mal KV-Wahlen anstehen. Sind wir bereit und in der Lage, auch gerade jetzt in unserer Kirche Mitverantwortung zu übernehmen? Glauben und leben wir „richtig“?

Ein kleines Buch fiel mir kürzlich wieder in die Hände, ich las darin schon oft, jetzt mit Lupe.

Titel: Ist das GOTT oder kann das weg?

Ich habe Gedanken und Zitate gefunden, die sich etwa so zusammenfassen lassen: Der Gott, an den die Christen glauben, ist ein seltsamer Gott. Er verweigert sich ziemlich konsequent dem, was uns angemessen und „göttlich“ erscheint.

Gedanken zum „CHRIST-SEIN“ (Fortsetzung)

Die Weihnachtsgeschichte, uns gut bekannt, lässt sich auch so beschreiben: Ein ziemlich unbekanntes Ehepaar namens Maria und Joseph bekommt einen Sohn, den man später theologisch „SOHN GOTTES“ nennt. Beim Evangelisten Lukas ist es die etwas sentimentale Geschichte eines armen Babys mit notdürftiger Versorgung durch die fürsorgenden Eltern und sicher auch mit „vollen Windeln“, es kommt gewissermaßen aus dem „Bodensatz“ der menschlichen Gesellschaft. Wärme spenden anfangs Schafe, Ochs und Esel - Engel, Gaben, Gesänge und Könige mit Geschenken kommen später. Johannes schreibt in seinem Evangelium: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“- Ja, das ist für mich die Quadratur des Kreises, Weihnacht zwischen „Süßer die Glocken nie klingen“ und: GOTT ist nicht mehr nur „da oben“, wo es göttlich zugeht, sondern mitten im profanen Leben. Das Fromme, Spirituelle und das Alltägliche, Menschliche in einer Person!

GOTT liebt in und durch diese Person die Welt und alle Menschen - gerade auch mit allen ihren Schwächen.

Anders ausgedrückt hat diese Botschaft ein 14-jähriges indisches Mädchen: „GOTT hat die Welt mit einem Baby erschüttert - nicht mit einer Bombe!“

Diese Zeilen ließen mich nicht mehr los. Sie sollten uns beispielhaft erklären, dass auch heute noch unterschiedliche Glaubensaspekte in der Kirche präsent sind und sein sollten.

Bringen Sie sich doch mit all Ihren Gedanken und Fähigkeiten, Ihren Glaubenserfahrungen in unsere Leitungsgremien ein. Nächstes Jahr könnte bei den Neuwahlen des Kirchenvorstandes eine gute Gelegenheit sein! Nebenbei bemerkt: auch außerhalb des KV sind Menschen mit Ideen, Lust an manchen vielleicht speziellen ehrenamtlichen Aufgaben herzlich eingeladen. Vor GOTT gibt's keine Hierarchien, da ist jeder Mensch gleichwertig.

Für mich persönlich bleibt Beten um Frieden in der Welt und Gottes Beistand für Menschen in Not und Bedrängnis mein Hauptanliegen.

Den Glauben an die Kraft von Gebeten und brennenden Kerzen kann und will ich nicht aufgeben, auch wenn dies andere anders sehen.

Ich wünsche ihnen allen eine gesegnete Zeit zum Jahresausklang 2023!

Christine Boenninghausen, Vertrauensfrau

Quellenangabe: Ist das Gott oder kann das weg?

Autor: Jacob Friedrichs AMC Verlagsgruppe SCM Verlagsgruppe

Gottesdienste

Datum	Vilshofen	Eging	Sonstige
Monatsspruch November 2023: <i>Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9, 8-9</i>			
5. November 22. So. n. Tr.	09:00 A Greinke		
12. November Drittl. So. im Kj.	09:00 KK Greinke	10:45 A KK Greinke	
17. November Freitag			09:30 SH Windorf Greinke
19. November Vorl. So. im Kj.	10:00 Schlierf		
22. November Buß- und Bettag	09:00 Greinke	10:45 Greinke	
26. November Ewigkeitssonntag	10:00 Hardinge	14:00 Hardinge	
Monatsspruch Dezember 2023: <i>Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2, 30-31</i>			
3. Dezember 1. Advent	09:00 A Hardinge		
10. Dezember 2. Advent	09:00 KK Haddad	11:45 St.Josef-Kapelle Pullman-City Greinke	
15. Dezember Freitag			09:30 SH Windorf Greinke
17. Dezember 3. Advent	10:00 Greinke		
24. Dezember Heiligabend	15:00 F Hardinge 17:00 Greinke 22:00 Greinke	15:00 Greinke	

Gottesdienste

Datum	Vilshofen	Eging	Sonstige
25. Dezember 1. Christtag			11:15 A Hofkirchen Hardinge
26. Dezember 2. Christtag	09:00 A Greinke	10:45 A Greinke	
31. Dezember Silvester	17:00 A Greinke	15:00 A Greinke	
Monatsspruch Januar 2024: <i>Junger Wein gehört in neue Schläuche. Markus 2, 22</i>			
1. Januar Neujahr	10:00 Greinke		
7. Januar 1. So. n. Ep.	09:00 Sebastian		
14. Januar 2. So. n. Ep.	09:00 KK Greinke	10:45 A Greinke	
19. Januar Freitag			09:30 SH Windorf Greinke
21. Januar 3. So. n. Ep.	10:00 Hardinge		
28. Januar Letz. So. n. Ep.	09:00 Schlierf	10:45 KK Schlierf	
Monatsspruch Februar 2024: <i>Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zu- rechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2. Brief des Paulus an Timotheus 3, 16</i>			
4. Februar Sexagesimä	09:00 A Hardinge		
11. Februar Estomihi	09:00 KK Greinke	10:45 A Greinke	
16. Februar Freitag			09:30 SH Windorf Greinke
A=Abendmahl; SH= Seniorenheim Windorf; KK=Kirchenkaffee; F=Familiengottesdienst;			

Gemeindeveranstaltungen



Konfirmandenkurs 2023-2024

Der neue Konfi-Kurs hat begonnen.

Die Konfi-Tage finden jeweils samstags 9:00-12:30 Uhr statt:

11. November im Gemeindehaus Aidenbach

9. Dezember im Gemeindehaus Vilshofen

27. Januar im Gemeindehaus Vilshofen

„Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger.“ (Johannes 8, 31)



Seniorenkreis

Jeweils samstags ab 14:00 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen:

11. November - Der Heilige Martin

9. Dezember - Eisenbahnromantik mit „Stille Nacht“

13. Januar - Jahreslosung 2024

10. Februar - Sprichwörter voller Weisheit

„Bis hierher hat uns der HERR geholfen.“ (1. Samuel 7, 12)



Kontaktgruppe Diakonie

Jeweils donnerstags 14:00 -15:30 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen:

2., 16. und 30. November; 14. Dezember; 11. und 25. Januar

Ansprechpartner:

Helmut Reif, Dipl.-Soz.-Päd. (FH); 0851-5606-115;

h.reif@diakonie-passau.de

Daniela Köhler, Dipl.-Soz.-Päd. (FH); 0851-5606-116;

d.koehler@diakonie-passau.de

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ (Psalm 42, 3)



Singstunde

Jeweils mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen:

8. November, 13. Dezember, 24. Januar, 21. Februar.

Gemeinsam aus großem Liedschatz nach Lust und Laune singen; alte Lieder auffrischen und neue kennenlernen.

„Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, sollen fröhlich sein und dir lobsingend.“ (Psalm 71, 23)



Bibelkreis

Jeweils mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen:

1. November: Von den Selbstgesprächen in der Bibel

6. Dezember: „Was uns Lukas mit der Geburtsgeschichte Jesu sagt.“

17. Januar : „Was uns Matthäus mit der Geburtsgeschichte Jesu sagt.“

14. Februar: Bibelgespräch

Basiswissen erlangen, die Schätze der Bibel neu entdecken, miteinander ins Bibelgespräch kommen.

„Wenn dein Wort offenbar wird, so erleuchtet es und macht klug die Unverständigen.“ (Psalm 119, 130)

KLEINES BIBELSEMINAR

Josef, der Mann der Maria

... ist eine der Hauptfiguren in den beiden Geburtserzählungen der Evangelien Matthäus und Lukas.

Von ihm heißt es im Matthäus-Evangelium, dass Maria ihm vertraut war, dass er sie heimlich verlassen wollte, weil sie schwanger wurde, aber nicht von ihm; er wollte sie aber auch nicht in Schande bringen, und dass der Engel Gottes ihm erschien und ihm sagte, er solle Maria zur Frau nehmen, denn das Kind sei vom Heiligen Geist gezeugt. (1,19-24).

Noch von zwei weiteren Träumen erzählt Matthäus: Dass er mit Maria und dem Kind nach Ägypten fliehen soll (2,13) und später, dass er nach Nazareth zurückkehren soll (2,19).

Josef wird dargestellt als ein aufrichtiger Mann, mit Maria verlobt, verunsichert war ob ihrer Schwangerschaft, mehrmals im Traum eine Anweisung von einem Engel bekam, die er befolgte. Auch Lukas erzählt davon, dass Josef mit Maria verlobt war (1,27) und von der beschwerlichen Reise nach Bethlehem, die Stadt seiner Vorfahren, die Nachfahren des Königs David waren (2,4). In der Geschichte vom 12jährigen Jesus ist von seinen Eltern die Rede. Kein Wort aus Josefs Mund ist uns überliefert.

Pfarrerin Annalena Hardinge

Liebe Gemeinde,

seit dem 10. Oktober bin ich wieder ganz offiziell mit einer halben Stelle im Dienst. Ich habe mich für das Teilzeitmodell entschieden, damit ich Gemeinde und Familie gut verbinden kann. So möchte ich versuchen, weiter Ihnen und Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, gleichzeitig aber auch meinen beiden Kindern die nötige Aufmerksamkeit schenken.

Auf meinem Schreibtisch steht ein Tischkalender. „365 Weisheiten der Bibel“ geben mir bei jedem Umblättern neue Anregungen zum Nachdenken. Zuoberst steht aktuell das Wort aus Nehemia 8,10: „Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“

Das beigefügte Bild stellt dicke Taue dar, die einen äußerst reißfesten Eindruck machen. Für mich scheint das sehr passend: gemeinsam und voll Freude für die Sache Gottes an einem Strang ziehen. Haben Sie Lust darauf?



Am letzten Sonntag (15.10.) hatte ich sehr den Eindruck, dass das gelingen könnte – bei einem lebendigen Gottesdienst gemeinsam mit unseren Konfis und Teamern und regen Gesprächen beim Kirchencafé. Danke für das warme Willkommen!

Ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen und hoffentlich viele gute gemeinsame Erlebnisse!

Ihre Annalena Hardinge



Pfarrer Manfred Greinke

Mobil: 0174/3831564

E-Mail: manfred.greinke@elkb.de



Pfarrerin Annalena Hardinge

Mobil: 0163/5158060

E-Mail: annalena.hardinge@elkb.de



Pfarramtssekretärin Nicole Well

Marin-Luther-Straße 5

94474 Vilshofen an der Donau

Tel.: 08541/8439

Fax: 08541/6019

E-Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de



**Ansprechpartnerin Eging am See
Ulrike Lau-Hartl**

Tel.: 08544/1789

E-Mail: ulrike.lau-hartl@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo, Di, Fr 09:00-12:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Internet: www.vilshofen-evangelisch.de

IBAN: DE14 7405 0000 0620 0705 65

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Martin-Luther-Str.5, 94474 Vilshofen

Redaktion:

Pfarrer Manfred Greinke mit Team

Märtyrer-Ausstellung in der Schweiklberg-Klosterkirche



Foto: Greinke

Teilnehmer der Begegnung Neustrelitz-Vilshofen-Eging



Foto: Folberth